

# Statistischer Bericht

A VI 7 – m12/08

┌ Arbeitsmarkt  
im **Land Brandenburg**  
**Dezember 2008**

## Statistischer Bericht

A VI 7 – m12/08

Herausgegeben im **Februar 2009**

### Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,- EUR

Excel-Version: 16,- EUR

## Impressum

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

### Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

### Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind  
Vervielfältigung und unentgeltliche  
Verbreitung, auch auszugsweise, mit  
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-  
tung, auch auszugsweise, über elek-  
tronische Systeme/Datenträger bedarf  
der vorherigen Zustimmung. Alle  
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in  
der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder  
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen .....	4
<b>Tabellen</b>	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2008 .....	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken .....	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen .....	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2008 .....	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2004 bis 2008 .....	11
6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeits- marktpolitik im Land Brandenburg im Dezember 2008 nach Arbeitsagenturen .....	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten .....	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2008 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht .....	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2008 nach Bundesländern .....	15

## Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.<sup>1</sup>

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.<sup>2</sup>

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.<sup>1</sup>

### Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.<sup>1</sup>

### Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.<sup>1</sup>

### Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

### Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: [statistik.arbeitsagentur.de](http://statistik.arbeitsagentur.de);
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

<sup>1</sup> Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

<sup>2</sup> Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

#### • **Arbeitslose**

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

#### • **Arbeitslosenquote**

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

#### • **Arbeitsuchende**

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

#### • **Erwerbsfähige Hilfebedürftige**

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts

ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

#### • **Grundsicherung für Arbeitsuchende**

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

#### • **Kurzarbeiter**

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefähigten „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

#### • **Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts**

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

#### • **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

## 1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2008

Merkmal	2008			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Dezember	November	Oktober	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	162 217	156 771	157 575	– 19 925	– 10,9
Frauen	77 763	77 272	78 362	– 12 201	– 13,6
Männer	84 454	79 499	79 213	– 7 724	– 8,4
Jugendliche unter 20 Jahren	2 177	2 251	2 626	– 787	– 26,6
Jüngere unter 25 Jahren	16 874	16 408	17 410	– 3 141	– 15,7
55 Jahre und älter	26 785	25 792	25 290	2 846	11,9
Ausländer	4 780	4 512	4 808	– 308	– 6,1
Arbeitslose insgesamt	162 217	156 771	157 575	– 19 925	– 10,9
Cottbus	40 665	39 444	39 387	– 5 353	– 11,6
Eberswalde	23 943	23 306	23 318	– 3 341	– 12,2
Frankfurt (Oder)	28 610	27 389	27 914	– 3 105	– 9,8
Neuruppin	36 428	35 057	34 888	– 4 464	– 10,9
Potsdam	32 571	31 575	32 068	– 3 662	– 10,1
Arbeitslose Frauen	77 763	77 272	78 362	– 12 201	– 13,6
Cottbus	20 462	20 547	20 694	– 3 464	– 14,5
Eberswalde	11 605	11 480	11 548	– 2 089	– 15,3
Frankfurt (Oder)	13 287	13 166	13 488	– 1 761	– 11,7
Neuruppin	17 603	17 363	17 459	– 2 878	– 14,1
Potsdam	14 806	14 716	15 173	– 2 009	– 11,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,0	11,6	11,7	– 1,5	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,4	12,9	13,0	– 1,6	x
Frauen	13,0	12,9	13,1	– 2,0	x
Männer	13,7	12,9	12,9	– 1,2	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,1	5,2	6,1	– 1,3	x
Jüngere unter 25 Jahren	11,3	11,0	11,7	– 1,7	x
Ausländer	31,3	29,5	31,4	– 0,8	x

## 2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
<b>Arbeitsagenturen</b>					
Cottbus	40 665	1 221	3,1	- 5 353	- 11,6
Eberswalde	23 943	637	2,7	- 3 341	- 12,2
Frankfurt (Oder)	28 610	1 221	4,5	- 3 105	- 9,8
Neuruppin	36 428	1 371	3,9	- 4 464	- 10,9
Potsdam	32 571	996	3,2	- 3 662	- 10,1
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Brandenburg an der Havel	5 377	133	2,5	- 1 061	- 16,5
Cottbus	7 618	116	1,5	- 439	- 5,4
Frankfurt (Oder)	4 872	- 58	- 1,2	- 1	- 0,0
Potsdam	6 350	211	3,4	- 384	- 5,7
<b>Landkreise</b>					
Barnim	11 395	192	1,7	- 1 343	- 10,5
Dahme-Spreewald	6 611	171	2,7	- 1 035	- 13,5
Elbe-Elster	10 008	426	4,4	- 1 641	- 14,1
Havelland	8 853	257	3,0	- 1 216	- 12,1
Märkisch-Oderland	12 428	666	5,7	- 1 126	- 8,3
Oberhavel	12 358	101	0,8	- 1 687	- 12,0
Oberspreewald-Lausitz	10 896	210	2,0	- 1 655	- 13,2
Oder-Spree	11 310	613	5,7	- 1 978	- 14,9
Ostprignitz-Ruppin	8 790	368	4,4	- 668	- 7,1
Potsdam-Mittelmark	8 490	427	5,3	- 1 076	- 11,2
Prignitz	6 427	645	11,2	- 893	- 12,2
Spree-Neiße	9 445	352	3,9	- 1 186	- 11,2
Teltow-Fläming	8 441	171	2,1	- 538	- 6,0
Uckermark	12 548	445	3,7	- 1 998	- 13,7
<b>Land Brandenburg</b>	<b>162 217</b>	<b>5 446</b>	<b>3,5</b>	<b>- 19 925</b>	<b>- 10,9</b>

### 3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2008	Veränderung zum	
	2008	2007		Vormonat	Vorjahres- monat
				Prozent	
<b>Land Brandenburg</b>					
Arbeitslose insgesamt	162 217	182 142	156 771	3,5	– 10,9
Frauen	77 763	89 964	77 272	0,6	– 13,6
Männer	84 454	92 178	79 499	6,2	– 8,4
Jugendliche unter 20 Jahren	2 177	2 964	2 251	– 3,3	– 26,6
Jüngere unter 25 Jahren	16 874	20 015	16 408	2,8	– 15,7
55 Jahre und älter	26 785	23 939	25 792	3,9	11,9
Ausländer	4 780	5 088	4 512	5,9	– 6,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,0	13,5	11,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,4	15,0	12,9	x	x
Frauen	13,0	15,0	12,9	x	x
Männer	13,7	14,9	12,9	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,1	6,4	5,2	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	11,3	13,0	11,0	x	x
Ausländer	31,3	32,1	29,5	x	x
<b>Cottbus</b>					
Arbeitslose insgesamt	40 665	46 018	39 444	3,1	– 11,6
Frauen	20 462	23 926	20 547	– 0,4	– 14,5
Männer	20 203	22 092	18 897	6,9	– 8,6
Jugendliche unter 20 Jahren	456	551	467	– 2,4	– 17,2
Jüngere unter 25 Jahren	3 933	4 600	3 831	2,7	– 14,5
55 Jahre und älter	7 336	6 763	7 144	2,7	8,5
Ausländer	894	997	906	– 1,3	– 10,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,4	16,0	13,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,0	17,8	15,5	x	x
Frauen	16,6	19,0	16,6	x	x
Männer	15,4	16,6	14,4	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	4,9	5,3	5,0	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	12,2	13,5	11,9	x	x
Ausländer	27,7	34,3	28,1	x	x
<b>Eberswalde</b>					
Arbeitslose insgesamt	23 943	27 284	23 306	2,7	– 12,2
Frauen	11 605	13 694	11 480	1,1	– 15,3
Männer	12 338	13 590	11 826	4,3	– 9,2
Jugendliche unter 20 Jahren	359	435	351	2,3	– 17,5
Jüngere unter 25 Jahren	2 706	3 056	2 647	2,2	– 11,5
55 Jahre und älter	3 909	3 616	3 746	4,4	8,1
Ausländer	539	586	535	0,7	– 8,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,5	16,6	14,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,0	18,3	15,6	x	x
Frauen	15,7	18,6	15,6	x	x
Männer	16,3	18,0	15,6	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,7	7,4	6,6	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,8	16,3	14,5	x	x
Ausländer	37,9	43,6	37,6	x	x



### 3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Dezember 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Dezember		November 2008	Veränderung zum	
	2008	2007		Vormonat	Vorjahres- monat
				Prozent	
<b>Frankfurt (Oder)</b>					
Arbeitslose insgesamt	28 610	31 715	27 389	4,5	– 9,8
Frauen	13 287	15 048	13 166	0,9	– 11,7
Männer	15 323	16 667	14 223	7,7	– 8,1
Jugendliche unter 20 Jahren	397	569	396	0,3	– 30,2
Jüngere unter 25 Jahren	3 089	3 630	2 979	3,7	– 14,9
55 Jahre und älter	4 542	3 839	4 326	5,0	18,3
Ausländer	1 343	1 179	1 075	24,9	13,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,1	13,4	11,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,5	14,8	12,9	x	x
Frauen	12,6	14,2	12,5	x	x
Männer	14,3	15,4	13,3	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,2	7,0	5,1	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	11,6	13,5	11,2	x	x
Ausländer	53,9	44,2	43,1	x	x
<b>Neuruppin</b>					
Arbeitslose insgesamt	36 428	40 892	35 057	3,9	– 10,9
Frauen	17 603	20 481	17 363	1,4	– 14,1
Männer	18 825	20 411	17 694	6,4	– 7,8
Jugendliche unter 20 Jahren	454	727	506	– 10,3	– 37,6
Jüngere unter 25 Jahren	3 583	4 620	3 469	3,3	– 22,4
55 Jahre und älter	5 915	5 379	5 697	3,8	10,0
Ausländer	638	698	623	2,4	– 8,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,6	14,2	12,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,9	15,7	13,4	x	x
Frauen	13,7	16,0	13,5	x	x
Männer	14,1	15,4	13,3	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	4,8	7,2	5,3	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	11,4	14,1	11,0	x	x
Ausländer	25,9	29,7	25,3	x	x
<b>Potsdam</b>					
Arbeitslose insgesamt	32 571	36 233	31 575	3,2	– 10,1
Frauen	14 806	16 815	14 716	0,6	– 11,9
Männer	17 765	19 418	16 859	5,4	– 8,5
Jugendliche unter 20 Jahren	511	682	531	– 3,8	– 25,1
Jüngere unter 25 Jahren	3 563	4 109	3 482	2,3	– 13,3
55 Jahre und älter	5 083	4 342	4 879	4,2	17,1
Ausländer	1 366	1 628	1 373	– 0,5	– 16,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	8,7	9,7	8,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	9,7	10,8	9,4	x	x
Frauen	8,9	10,2	8,9	x	x
Männer	10,6	11,5	10,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	4,6	5,6	4,8	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	8,8	9,8	8,6	x	x
Ausländer	24,0	24,8	24,1	x	x

#### 4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2008

Merkmal — Arbeitsagentur	September 2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	1 801	719	66,5
Frauen	370	86	30,3
Männer	1 431	633	79,3
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	462	175	61,0
über 25 bis 50 %	619	352	131,8
über 50 bis 75 %	384	213	124,6
über 75 bis 100 %	334	– 23	– 6,4
Kurzarbeiter insgesamt	1 801	719	66,5
Cottbus	237	– 97	– 29,0
Eberswalde	111	33	42,3
Frankfurt (Oder)	148	– 2	– 1,3
Neuruppin	687	336	95,7
Potsdam	618	449	265,7
Männer	1 431	633	79,3
Cottbus	140	– 95	– 40,4
Eberswalde	89	23	34,8
Frankfurt (Oder)	115	16	16,2
Neuruppin	530	279	111,2
Potsdam	557	410	278,9
Frauen	370	86	30,3
Cottbus	97	– 2	– 2,0
Eberswalde	22	10	83,3
Frankfurt (Oder)	33	– 18	– 35,3
Neuruppin	157	57	57,0
Potsdam	61	39	177,3
Betriebe mit Kurzarbeitern	190	33	21,0

**5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2004 bis 2008**

Merkmal — Arbeitsagentur	September				
	2008	2007	2006	2005	2004
Kurzarbeiter insgesamt	1 801	1 082	1 390	2 628	3 505
Frauen	370	284	493	751	822
Männer	1 431	798	897	1 877	2 683
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	462	287	344	727	846
über 25 bis 50 %	619	267	280	965	931
über 50 bis 75 %	384	171	117	410	455
über 75 bis 100 %	334	357	649	526	1 273
Kurzarbeiter insgesamt	1 801	1 082	1 390	2 628	3 505
Cottbus	237	334	791	988	1 004
Eberswalde	111	78	127	474	284
Frankfurt (Oder)	148	150	117	339	277
Neuruppin	687	351	193	491	1 317
Potsdam	618	169	162	336	623
Männer	1 431	798	897	1 877	2 683
Cottbus	140	235	501	771	778
Eberswalde	89	66	92	350	227
Frankfurt (Oder)	115	99	78	240	203
Neuruppin	530	251	143	343	995
Potsdam	557	147	83	173	480
Frauen	370	284	493	751	822
Cottbus	97	99	290	217	226
Eberswalde	22	12	35	124	57
Frankfurt (Oder)	33	51	39	99	74
Neuruppin	157	100	50	148	322
Potsdam	61	22	79	163	143
Betriebe mit Kurzarbeitern	190	157	164	294	372

**6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver  
Arbeitsmarktpolitik<sup>1</sup> im Land Brandenburg im Dezember 2008 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	6 363	1 027	589	938	750	3 059
Zugang seit Jahresbeginn	90 401	18 241	8 117	14 719	14 672	34 652
Bestand am Monatsende	13 215	1 764	1 084	1 206	1 280	7 881
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung <sup>2</sup>						
	5 947	1 692	539	1 041	940	1 735
Beschäftigte in Arbeitsbe- schaffungsmaßnahmen <sup>2</sup>						
	2 425	521	79	1 181	115	529
Beschäftigte in Struktur- passungsmaßnahmen						
	.	.	.	.	.	.

1 vorläufige Werte

2 Datenstand Januar 2009

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf					
	insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbspersonen	abhängig	zivile Erwerbspersonen	insgesamt	Frauen	Männer
<b>Kreisfreie Städte</b>													
Brandenburg an der Havel	5 377	2 484	2 893	191	76	570	804	13,9	15,5	14,7	16,3		
Cottbus	7 618	3 564	4 054	386	103	872	1 183	13,8	15,3	14,3	16,4		
Frankfurt (Oder)	4 872	2 238	2 634	265	57	525	687	14,6	16,2	14,8	17,6		
Potsdam	6 350	2 738	3 612	602	84	638	844	7,9	8,8	7,4	10,3		
<b>Landkreise</b>													
Barnim	11 395	5 200	6 195	344	195	1 383	1 811	12,0	13,4	12,2	14,5		
Dahme-Spreewald	6 611	3 123	3 488	221	107	691	1 107	7,8	8,7	8,3	9,0		
Elbe-Elster	10 008	5 264	4 744	136	111	923	1 734	16,1	18,0	19,9	16,2		
Havelland	8 853	4 239	4 614	192	106	725	1 397	10,8	12,0	11,7	12,3		
Märkisch-Oderland	12 428	5 664	6 764	265	179	1 245	1 933	12,1	13,5	12,4	14,6		
Oberhavel	12 358	5 864	6 494	271	133	1 270	2 178	11,5	12,7	12,1	13,2		
Oberspreewald-Lausitz	10 896	5 581	5 315	159	110	972	2 095	16,2	18,2	19,5	16,9		
Oder-Spree	11 310	5 385	5 925	813	161	1 319	1 922	11,4	12,5	12,1	13,0		
Ostprignitz-Ruppin	8 790	4 233	4 557	104	127	959	1 282	15,6	17,1	16,9	17,4		
Potsdam-Mittelmark	8 490	3 812	4 678	204	141	970	1 523	7,8	8,7	7,9	9,5		
Prignitz	6 427	3 267	3 160	71	88	629	1 058	14,5	16,2	17,1	15,3		
Spree-Neiße	9 445	4 739	4 706	157	85	854	1 839	13,4	14,8	15,1	14,5		
Teltow-Fläming	8 441	3 963	4 478	204	150	1 006	1 290	9,6	10,7	10,3	11,0		
Uckermark	12 548	6 405	6 143	195	164	1 323	2 098	17,8	19,5	20,6	18,6		
<b>Land Brandenburg</b>	<b>162 217</b>	<b>77 763</b>	<b>84 454</b>	<b>4 780</b>	<b>2 177</b>	<b>16 874</b>	<b>26 785</b>	<b>12,0</b>	<b>13,4</b>	<b>13,0</b>	<b>13,7</b>		

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Dezember 2008 nach Verwaltungsbezirken,  
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Brandenburg an der Havel	5 377	1 287	661	626	4 090	1 823	2 267
Cottbus	7 618	2 038	956	1 082	5 580	2 608	2 972
Frankfurt (Oder)	4 872	1 121	523	598	3 751	1 715	2 036
Potsdam	6 350	1 837	821	1 016	4 513	1 917	2 596
<b>Landkreise</b>							
Barnim	11 395	3 379	1 572	1 807	8 016	3 628	4 388
Dahme-Spreewald	6 611	2 746	1 418	1 328	3 865	1 705	2 160
Elbe-Elster	10 008	3 404	2 011	1 393	6 604	3 253	3 351
Havelland	8 853	2 859	1 355	1 504	5 994	2 884	3 110
Märkisch-Oderland	12 428	3 822	1 825	1 997	8 606	3 839	4 767
Oberhavel	12 358	3 981	1 965	2 016	8 377	3 899	4 478
Oberspreewald-Lausitz	10 896	3 612	2 056	1 556	7 284	3 525	3 759
Oder-Spree	11 310	3 767	1 822	1 945	7 543	3 563	3 980
Ostprignitz-Ruppin	8 790	2 298	1 156	1 142	6 492	3 077	3 415
Potsdam-Mittelmark	8 490	3 153	1 461	1 692	5 337	2 351	2 986
Prignitz	6 427	2 031	1 072	959	4 396	2 195	2 201
Spree-Neiße	9 445	3 679	1 905	1 774	5 766	2 834	2 932
Teltow-Fläming	8 441	2 901	1 379	1 522	5 540	2 584	2 956
Uckermark	12 548	3 527	1 791	1 736	9 021	4 614	4 407
<b>Land Brandenburg</b>	<b>162 217</b>	<b>51 442</b>	<b>25 749</b>	<b>25 693</b>	<b>110 775</b>	<b>52 014</b>	<b>58 761</b>

**9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2008 nach Bundesländern**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	229 252	– 8 068	– 3,4	101 504	127 748	4,1	4,6
Bayern	262 770	– 38 290	– 12,7	128 983	133 787	4,0	4,6
Berlin	218 190	– 20 154	– 8,5	41 304	176 886	12,9	15,1
Brandenburg	162 217	– 19 925	– 10,9	51 442	110 775	12,0	13,4
Bremen	34 923	– 3 153	– 8,3	6 373	28 550	10,9	11,9
Hamburg	69 617	– 4 486	– 6,1	17 913	51 704	7,7	9,0
Hessen	195 090	– 14 634	– 7,0	59 498	135 592	6,3	7,1
Mecklenburg-Vorpommern	118 312	– 15 479	– 11,6	37 340	80 972	13,5	14,8
Niedersachsen	288 629	– 35 191	– 10,9	91 212	197 417	7,3	8,1
Nordrhein-Westfalen	725 998	– 50 028	– 6,4	193 119	532 879	8,1	9,0
Rheinland-Pfalz	114 080	– 6 597	– 5,5	45 389	68 691	5,5	6,2
Saarland	34 580	– 4 782	– 12,1	10 800	23 780	6,8	7,5
Sachsen	261 071	– 33 310	– 11,3	82 238	178 833	12,0	13,4
Sachsen-Anhalt	158 255	– 26 303	– 14,3	47 217	111 038	12,7	13,9
Schleswig-Holstein	104 025	– 6 336	– 5,7	34 627	69 398	7,3	8,3
Thüringen	125 076	– 17 550	– 12,3	49 178	75 898	10,4	11,5
Bundesrepublik Deutschland	3 102 085	– 304 286	– 8,9	998 137	2 103 948	7,4	8,3
Bundesgebiet Ost	1 043 121	– 132 721	– 11,3	308 719	734 402	12,2	13,7
Bundesgebiet West	2 058 964	– 171 565	– 7,7	689 418	1 369 546	6,2	6,9

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39-843  
Fax 0331 39-418  
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Tel. 030 9021-3434  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 030 9021-3540  
Fax 030 9021-3655  
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11  
Tel. 0355 4868-227  
Fax 0355 4868-144  
[undine.neumann@statistik-bbb.de](mailto:undine.neumann@statistik-bbb.de)